SiFC Deutsch

Deutsch – Sekundarstufe 1
(nach den Fachanforderungen Deutsch Sek I, 2024)

Hinweise zu den Lehrmitteln und Lektüren
In den verschiedenen Klassenstufen werden unterschiedliche Lehrwerke genutzt.
In einigen Klassenstufen wird ein Arbeitsheft angeschafft, in dem sich Übungen zu den behandelten Themen finden. Dieses Arbeitsheft kann sowohl im Unterricht als auch zum selbstständigen Lernen genutzt werden.
In der Orientierungsstufe sollen pro Jahrgang eine Ganzschrift gelesen werden. In der Mittelstufe sollen zwei Ganzschriften oder vergleichbare ausführliche Texte pro Schuljahr gelesen werden, eine davon als Jugendbuch. Die Ganzschriften müssen nicht zwingend als Klassenlektüre gelesen werden.
In den Klassenstufen 9 und 10 stammt jeweils eine der Ganzschriften aus der Zeit vor dem 20. Jahrhundert.
In jeder Jahrgangsstufe müssen Texte beziehungsweise Textausschnitte auswendig gelernt und vorgetragen werden.

Leistungsnachweise
In der Orientierungsstufe und dem 7. Jahrgang müssen jeweils 5 Leistungsnachweise erbracht werden, davon müssen pro Schuljahr mindestens 4 Leistungsnachweise Klassenarbeiten sein.
In den Jahrgängen 8, 9 und 10 müssen insgesamt 10 Leistungsnachweise erbracht werden, davon müssen mindestens 8 Leistungsnachweise Klassenarbeiten sein.
Diktate können nur in Kombination mit anderen Aufgabenformaten aus dem Bereich Rechtschreibung und Grammatik geschrieben werden.

Bewertung
Die **Unterrichtsbeiträge** überwiegen gegenüber den Klassenarbeitsnoten in der Gesamtbewertung. Unterrichtsbeiträge setzen sich aus einer Vielzahl unterschiedlicher Leistungsformaten und Aspekten zusammen. Relevant sind die mündliche Mitarbeit im Unterrichtsgespräch, die Qualität und Häufigkeit von Ergebnispräsentationen, das Lernverhalten in unterschiedlichen Arbeitsphasen und Sozialformen, die Ergebnisse von Tests, die Bewertungen kleiner Textproduktionen oder gestalterischen Leistungen im Unterricht sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form.
Die Bewertung der Unterrichtsbeiträge wird den Schüler:innen zweimal im Schulhalbjahr als Quartalsnote mitgeteilt.
Textproduktionen in Klassenarbeiten werden bewertet nach Verstehensleistung (Inhalt und Gedankenführung) und Darstellungsleistung (Aufbau, Ausdruck und Sprachrichtigkeit). Die Bereiche Verstehensleistung und Darstellungsleistung erhalten je eine ganze Teilnote (z.B. „gut“). Bei der Gesamtnote hat der Bereich Verstehensleistung in der Regel ein stärkeres Gewicht als der Bereich der Darstellungsleistung und es kann eine Tendenz ausgedrückt werden. (z.B. „noch gut“).
Werden vom Ministerium vorgegebene **Vergleichsarbeiten** geschrieben (z. B. Vera 8), so fließen die Bewertungen dieser Vergleichsarbeit nicht in die Zeugnisnote ein. Allerdings zählt die Vergleichsarbeit bezüglich der Anzahl der Klassenarbeiten als ein Leistungsnachweis, sodass also dann eine Klassenarbeit entfällt.

SiFC Deutsch

Überblick über die vorgesehenen Unterrichtseinheiten

Jg.	Thema	Inhalte
5	Rechtschreibung	Groß- und Kleinschreibung langer und kurzer Vokal höfliche Anrede
	Zeichensetzung	Satzschlusszeichen Komma bei Aufzählung Satzzeichen in der wörtlichen Rede
	Wortarten	Nomen, Artikel, Adjektive, Personalpronomen, Possessivpronomen, Präpositionen, Verben (alle Tempusformen), Probeverfahren
	Satzarten	Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungssatz, Ausrufesatz
	Satzglieder	Subjekt, Prädikat, Genitivobjekt, Dativobjekt, Akkusativobjekt, Präpositionalobjekt, adverbiale Bestimmungen: Ort, Zeit, Art und Weise, Grund
	Erzählen	Bildergeschichte, Anfang weiterführen, nach Vorlage - Struktur Einleitung-Hauptteil-Schluss beachten - Tempus und Perspektive
	Beschreiben/ Bericht	Erlebtes strukturiert und situationsangemessen wiedergeben Personen, Tiere, Gegenstände
	Märchen	Inhalt und Textsortenmerkmale erfassen, benennen und anwenden
	Gedichte	Inhalt und Textsortenmerkmale erfassen, benennen und anwenden
	Sachtexte	Thema, Inhalt, Struktur und sprachliche Besonderheiten erfassen
	Methoden, Arbeitsformen und Sozialformen	Informieren und Visualisieren Sprechen, Lesen und Vortragen vor der Klasse Lesetraining und Hörverstehenstraining Gesprächsregeln, Zuhören, Konzentration auf Wesentliches Partner- und Gruppenarbeit
6	Rechtschreibung	Getrennt- und Zusammenschreibung
	Zeichensetzung	Komma in Satzreihen Komma in Satzgefügen
	Wortarten	Demonstrativpronomen, Indefinitpronomen, Relativpronomen, Adverbien, Konjunktionen)
	Satzarten	Satzreihe, Satzgefüge Hauptsätze, Nebensätze (Relativ-, Adverbialsätze), Probeverfahren
	Protokoll/Bericht	Erlebtes strukturiert und situationsangemessen wiedergeben
	Beschreiben	Beobachtetes strukturiert und situationsangemessen wiedergeben Vorgänge
	Fabeln	Inhalt und Textsortenmerkmale erfassen, benennen und anwenden
	Gedichte	Inhalt und Textsortenmerkmale erfassen, benennen und anwenden
	Sachtexte	Thema, Inhalt, Struktur und sprachliche Besonderheiten erfassen
	Methoden, Arbeitsformen und Sozialformen	Informieren und Visualisieren von komplexeren Texten und Medien sinnentschließendes und gestaltendes Lesen auswendiges Vortragen vor der Klasse Lesetraining und Hörverstehenstraining Gesprächskompetenz erweitern und Feedbackkultur erlernen Projektarbeit

7	Rechtschreibung	Wiederholung und Vertiefung sowie Training der bekannten Rechtschreibphänomene durch Fehleranalyse und Regelanwendungsstrategien Silbentrennung Fremdwörter
	Zeichensetzung	Wiederholung und Vertiefung sowie Training der bekannten Zeichensetzungsregularien Inhaltssätze Infinitivsätze Erweiterung der Kommaregeln
	Genus verbi	Aktiv/Passiv
	Satzarten	Wiederholung und Vertiefung sowie Training der bekannten Satzarten Infinitivsätze weitere Adverbialsätze Inhaltssätze (Objektsatz, Subjektsatz) Satzstruktur
	Inhaltsangabe	Einleitungssatz, Struktur, Wesentliches, Sachlichkeit, Tempusgebrauch
	Charakterisierung	Einleitungssatz, Struktur, Wesentliches, Sachlichkeit, direkt/indirekt i.A.
	gestaltendes Schreiben	Leerstellen füllen: verschiedene Perspektiven, verschiedene Formen, verschiedene Textsorten, Bezug zu Text, Bild oder Situation
	Kurzgeschichten	Inhalt und Textsortenmerkmale erfassen, benennen und anwenden
	Gedichte/Balladen	Inhalt und Textsortenmerkmale erfassen, benennen und anwenden
	Textproduktionen zu unterschiedlichen Textsorten	epische, lyrische, dramatische und pragmatische Texte unterscheiden thematische und inhaltliche Aspekte verschriftlichen Analyseergebnisse verschriftlichen Interpretationsergebnisse verschriftlichen
	Methoden, Arbeitsformen und Sozialformen	Vertiefung der Vortragsfähigkeit, der Gesprächskompetenz sowie der Feedbackkultur und der Methoden der Orientierungsstufe Selbstkorrektur, Partnerkorrektur elektronische Textverarbeitung Projekte und Inszenierungen gestalten und realisieren
8	Rechtschreibung	Wiederholung und Vertiefung sowie Training der bekannten Rechtschreibphänomene durch Fehleranalyse und Regelanwendungsstrategien
	Zeichensetzung	Wiederholung und Vertiefung sowie Training der bekannten Zeichensetzungsregularien
	Modus	Indikativ/Konjunktiv, indirekte rede, Modalverben
	Satzarten	Wiederholung und Vertiefung sowie Training der bekannten syntaktischen Grundlagen
	Argumentieren	These/Argument/Beispiel unterschiedliche argumentative Texte
	Textproduktionen zu unterschiedlichen Textsorten	epische, lyrische, dramatische und pragmatische Texte unterscheiden thematische und inhaltliche Aspekte verschriftlichen Analyseergebnisse verschriftlichen Interpretationsergebnisse verschriftlichen
	unterschiedliche pragmatische Texte	Bericht, Argumentation, Artikel, Stellungnahme Inhalt und Textsortenmerkmale erfassen, benennen und anwenden
	dialogische Texte	Inhalt und Textsortenmerkmale erfassen, benennen und anwenden
	Methoden, Arbeitsformen und Sozialformen	Vertiefung der Vortragsfähigkeit, der Gesprächskompetenz sowie der Feedbackkultur und der Methoden und Arbeitsformen komplexere elektr. Textverarbeitungen (mediale Unterschiede) Projekte und Inszenierungen gestalten und realisieren

9	Rechtschreibung	bis Ende der Klassenstufe Kenntnis und Beherrschung aller relevanter Regeln
	Zeichensetzung	bis Ende der Klassenstufe Kenntnis und Beherrschung aller relevanter Regeln
	Grammatik	bis Ende der Klassenstufe Kenntnis und Beherrschung aller relevanter Regeln
	Erörterung	Pro-/Kontraerörterung ohne Textgrundlage
	Textproduktion zur textimmanenten Analyse und Interpretation zu unterschiedlichen Textsorten	epische, lyrische, dramatische und pragmatische Texte unterscheiden thematische und inhaltliche Aspekte verschriftlichen kriteriengeleitete Auswahl und Reduktion von Informationen sowie relevanten Aspekten und eigenständige Gestaltung Analyseergebnisse verschriftlichen Interpretationsergebnisse verschriftlichen Intention, Argumentationsstruktur erfassen und wiedergeben Zitieren rhetorische Mittel benennen, erklären, deuten, anwenden
	Methoden, Arbeitsformen und Sozialformen	Vertiefung der Vortragsfähigkeit, der Gesprächskompetenz sowie der Feedbackkultur und der Methoden und Arbeitsformen Diskutieren und Debattieren komplexere elektr. Textverarbeitungen (mediale Unterschiede) Projekte und Inszenierungen gestalten und realisieren
10	Rechtschreibung	Wiederholung und Übung der bekannten Inhalte
	Zeichensetzung	Wiederholung und Übung der bekannten Inhalte
	Grammatik	Wiederholung und Übung der bekannten Inhalte
	Erörterung	textgebundene Erörterung
	materialgestütztes Schreiben	informierender Texte anhand von Materialien verfassen:
	Textproduktion zur textimmanenten Analyse und Interpretation zu unterschiedlichen Textsorten	epische, lyrische, dramatische und pragmatische Texte unterscheiden thematische und inhaltliche Aspekte verschriftlichen kriteriengeleitete Auswahl und Reduktion von Informationen sowie relevanten Aspekten und eigenständige Gestaltung Gliederungsverfahren anwenden Analyseergebnisse verschriftlichen Interpretationsergebnisse verschriftlichen Intention, Argumentationsstruktur erfassen und wiedergeben Zitieren rhetorische Mittel benennen, erklären, deuten, anwenden
	Methoden, Arbeitsformen und Sozialformen	Vertiefung der Vortragsfähigkeit, der Gesprächskompetenz sowie der Feedbackkultur und der Methoden und Arbeitsformen Diskutieren und Debattieren komplexere elektr. Textverarbeitungen (mediale Unterschiede) Projekte und Inszenierungen gestalten und realisieren

SiFC Deutsch

Lornsenschule Schleswig

Sekundarstufe II

Aufgabenarten und Textformen in der Oberstufe

	Textbezogenes Schreiben				Materialgestütztes Verfassen	
Aufgabenart	Interpretation literarischer Texte	Analyse pragmatischer Texte	Erörterung literarischer Texte	Erörterung pragmatischer Texte	materialgestütztes Verfassen informierender Texte	materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte
Textformen	Interpretation **(I)**	Sachtextanalyse **(II)**	Erörterung **(III)** adressatenbezogenen Textformen (insbesondere Fachartikel, Rede, Brief, Essay; journalistische Schreibformen: Bericht, Kommentar)			

Im Verlauf der Oberstufe werden zu allen Aufgabenarten (s.o.) Klausuren geschrieben.
Die Klausuren werden bewertet nach Verstehensleistung (Inhalt und Gedankenführung) und Darstellungsleistung (Aufbau, Ausdruck und Sprachrichtigkeit). Die Bereiche Verstehensleistung und Darstellungsleistung erhalten je eine ganze Teilnote (z.B. „gut“). Bei der Gesamtnote hat der Bereich Verstehensleistung in der Regel ein stärkeres Gewicht als der Bereich der Darstellungsleistung und es kann eine Tendenz ausgedrückt werden. (z.B. „noch gut“).

Themen und Inhalte in E

	Themen	**Textsorten und Inhalte**
E1	Ein Motiv im Wandel	Kurzgeschichten und Kurzprosa, Roman und Romanauszüge, lyrische Texte, pragmatische Texte Interpretationen literarischer Texte (Epik, Lyrik), Erzähltheorie Gérard Genette, Kommunikationsmodelle, Analyse eines pragmatischen Textes Gestalterische Möglichkeiten: Erstellung von Filmsequenzen, Story-Borads, Hörspielen, Podcasts, Theaterszenen, Rollenbiografie, Soziogramm, Standbild usw. **3 Klausuren**
E2	Auseinandersetzung mit einer Epoche	Fabeln, dramatische Texte, pragmatische Texte Fabeltheorie und Fabelvergleich, Dramentheorie, textgebundene Erörterung (Argumentationsstruktur), Textgestaltung und Textaufbau (Kohäsion, Kohärenz, Rhetorik), wesentliche Begriffe der Epoche, Aktualitätsbezug Gestalterische Möglichkeiten: Erstellung von Filmsequenzen, Story-Borads, Hörspielen, Podcasts, Theaterszenen, Rollenbiografie, Soziogramm, Standbild usw. **3 Klausuren**

Themenkorridore und Fachanforderung in Q1 und Q2 (Abiturprüfung 2027)

Halbjahre	4 Korridore	Fachanforderungen
jahrgangsübergreifend	Lyrische Texte	literarische und pragmatische Bezugstexte, auch materialgestützte Aufgaben möglich
Q1.1	Recht und Gerechtigkeit als Themen der Literatur Heinrich v. Kleist: Der zerbrochene Krug	Kontinuitäten und Diskontinuitäten
Q1.2 und Q2.1	Sprache in pol.-gesell. Verwendungszusammenhängen	Sprache-Denken-Wirklichkeit (ab 2028: Sprache und Kommunikation)
Q2.1	Ein Ort und seine Geschichten Jenny Erpenbecks „Heimsuchung“	Die literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne

Hinweise zu den unterschiedlichen Kernfächern (Q1 und Q2)

Erhöhtes Niveau	Grundlegendes Niveau
- 5-stündiger Unterricht - 3 Klausuren in Q1 - 1 Klausur, 1 Vorabiturklausur und 1 Abiturprüfungsklausur in Q2 - Es werden mindestens zwei Ganzschriften pro Oberstufenschuljahr gelesen. Konkrete Regelungen für die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen ab 2027 sind der OAPVO zu finden.	- 3-stündiger Unterricht - 3 Klausuren in Q1 - 2 Klausuren in Q2 - Es werden mindestens zwei Ganzschriften pro Oberstufenschuljahr gelesen. Konkrete Regelungen für die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen ab 2027 sind der OAPVO zu finden.